

Ein Newcomer bei Eurogarant



Der Karosseriefachbetrieb Kuzmann will seine Qualitätszusage bei der Karosserie- und Lackreparatur mit dem Eurogarant-Siegel unterstreichen. Welche Beweggründe dahinterstecken und welche Bedingungen für den Handwerksbetrieb vorherrschen, konnten wir bei einer Betriebsbesichtigung erfahren. Wir wurden vom Geschäftsführer Achim Kuzmann empfangen, der uns durch den Betrieb führte.

Im Gewerbegebiet der oberpfälzischen Gemeinde Ursensollen befindet sich der Karosserie- und Lackierfachbetrieb von Achim Kuzmann. Dieser Standort im Landkreis Amberg-Weizsach (115.000 Einwohner) ist nahe der Stadt Amberg. Die Metropolregion Nürnberg sowie die Stadt Regensburg sind nur ca. 50 km entfernt.

Geschäftsführer Kuzmann

Achim Kuzmann begann als Kfz-Mechaniker-Lehrling im elterlichen Autohaus in Amberg und arbeitete dort anschließend als Mechanikergeselle zwei weitere Jahre. Dann besuchte er den Meisterkurs für das Maler- und Lackiererhandwerk, den er 1996 mit der Meisterprüfung abschloss. Anschließend kehrte er in den elterlichen Betrieb zurück und wechselte schließlich 2003 nach Heilbronn in ein großes Karosserie- und Lackierzentrum.

Dieser Betrieb war eine echte Herausforderung: In seinen vier Abteilungen mit Pkw- und Lkw-Lackierung, der Karosserie- und der Industrieabteilung waren insgesamt 120 Mitarbeiter beschäftigt. Achim Kuzmann war für die Pkw-Abteilung mit 30 Mitarbeitern verantwortlich. Dazu zählten Organisation, Kundenannahme, Rechnungsstellung, Reklamationen und Lohnabrechnung. Mit 30-40 Werkstattdurchgängen pro Tag in seiner Abteilung sowie der zusätzlichen Betreuung der Karosserie- oder der Nutzfahrzeugabteilung während der Urlaubszeit, wurde ihm viel berufliches Engagement abverlangt. Da sich nach vier Jahren keine berufliche Aufstiegsmöglichkeit ergab, entschloss er sich, den Weg in die Selbstständigkeit einzuschlagen. Nach einjähriger Suche konnte er den Betrieb in Ursensollen am 1.9.2007 unter seinem Namen eröffnen. „Ich wollte zurück in die heimatische Region und endlich mein eigener Chef sein“, erzählte Kuzmann.

Im Gewerbegebiet von Ursensollen befindet sich den Karosserie- und Lackierfachbetrieb von Achim Kuzmann

Der heutige Fachbetrieb

Der heutige Standort wurde auch früher bereits als Karosserie- und Lackierbetrieb genutzt. Jedoch war der Besitzer langfristig nicht so erfolgreich im Reparaturgeschäft, wie er sich das erhoffte und entschloss sich zum Verkauf des Betriebes.

Achim Kuzmann sah seine Chance gekommen und übernahm das bestehende Gebäude mit Werkstatteinrichtung. Dazu zählten u. a. die Lutro-Lackierkabine, die Blackhawk-Zentralarme mit Schweißgeräten und Strom- sowie Druckluftversorgung und die Bodenrichtanlage Korek.

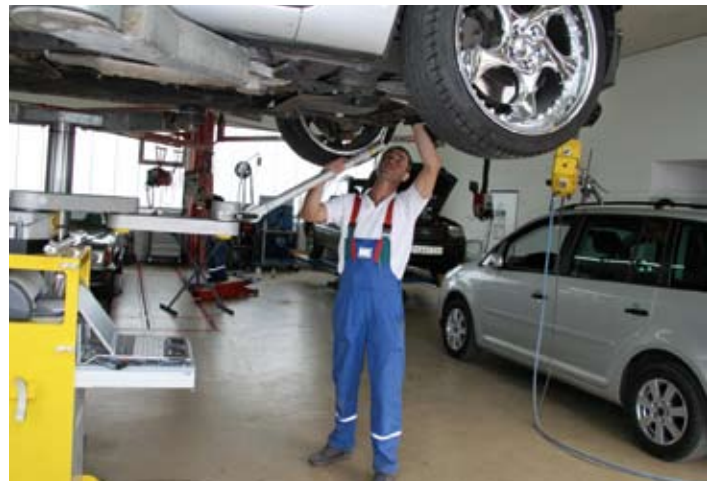
Mit einigen baulichen Maßnahmen, wie der Erweiterung der Hoffläche für Stell- und Parkplätze und mit einer Fertiggarage für die nächtlichen Lieferungen des Expressdienstes waren die Platzprobleme gelöst. In der Werkstatt mussten neue Maschinen angeschafft, wie ein wassergekühltes Punktschweißgerät, ein Ausbeulsystem von Carbon und ein Mess-System von Spanesi. Außerdem kamen zwei neue Hebebühnen, eine Kompressoranlage mit Kältetrockner und die elektronische Zeiterfassung mit auftragsbezogener Zuordnung hinzu. Wie lange

KAROSSERIE-REPARATUR

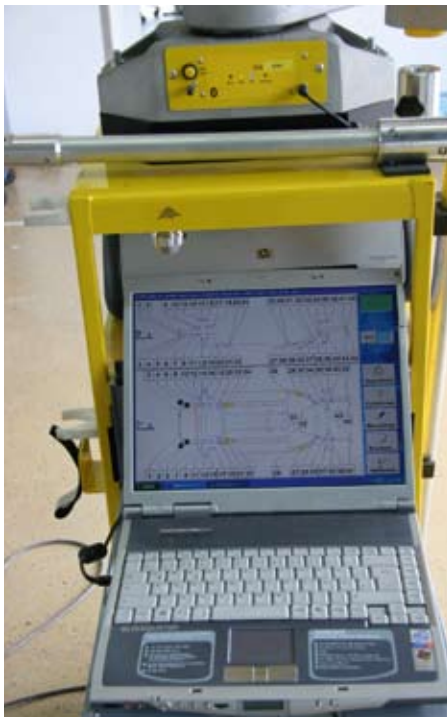
Die Karosseriehalle im Überblick: Der Blackhawk-Geräteturm mit drei Auslegern; die äußeren beiden sind mit einer Schweißgasabsauganlage, Strom- und Druckluftversorgung ausgerüstet. Der mittlere trägt die Schweiß- und MIG-Lötgeräte, sodass die Bodenflächen freigehalten werden



Die Lackierhalle ist lichtdurchflutet und durch das Rolltor ist der Fahrzeugverschiebung von und zur Karosseriehalle schnell möglich



Achim Kuzmann hat das Mess-System Touch von Spanesi oft im Einsatz. Laptop und Drucker ermöglichen zudem eine Dokumentation



Der Blick des Touch-Anwenders wechselt zwischen den Messpunkten am Fahrzeug und der Anzeige auf dem Laptop. Liegt ein Messpunkt außerhalb der Toleranzgrenze, wird sofort ein akustisches und optisches Signal erzeugt



Richten und Messen gleichzeitig: Mit der Bodenrichtanlage wird hier der Längsträger nach außen gezogen und gleichzeitig kann diese Instandsetzungsarbeit mit dem Touch kontrolliert werden. Der Magnethalter verbindet das Mess-System Touch mit dem Längsträger und die Anzeige auf dem Bildschirm zeigt die Länge des Rückverformungsweges an

die fast 15 Jahre alte Lutro-Lackierkabine noch arbeiten soll, überlegt Kuzmann derzeit. Eine gründliche Überholung oder eine neue Anlage, die vielleicht mit einem Gebäudeanbau kombiniert wird, sind erste gedankliche Lösungen.

Seine Facharbeiter

Die sieben Facharbeiter sind von Montag bis Freitag jeweils von 7.30 bis 16.30 Uhr in der Karosserie- oder Lackierabteilung tätig. Samstags ist nur der Chef im Haus, außer

bei dringenden Aufträgen, dann stehen seine Mitarbeiter parat. Achim Kuzmann kann sich auf seine sieben Werkstattmitarbeiter und die Bürokräft verlassen. Das Problem mit dem Facharbeitermangel kennt er und deshalb versucht er auch die familiäre Atmosphäre, die ein kleiner Handwerksbetrieb bieten kann, zu unterstützen.

Die Auszubildende:

Seit Anfang September wird auch ein weiblicher Lehrling im Lackiererhandwerk hier

Anzeige 1/1 Seiten
(187 x 268)

Fragen an Laura Scharf

FK Warum hast Du dich für den Beruf des Fahrzeuglackierers entschieden?

Laura Scharf: Meine Eltern haben einem mittelständischen Karosserie- und Lackierbetrieb, den ich vielleicht einmal als Meisterin übernehmen kann. Nach den drei Betriebspraktika stand für mich fest, dass ich diesen Beruf erlernen möchte. Hier bekam ich einen Ausbildungsplatz.

FK War eine Lehre im Elternhaus nicht möglich?

Laura Scharf: Ich wollte die Ausbildung nicht bei meinen Eltern absolvieren. Sie machen mir auch keinen Druck, ihren Betrieb einmal zu übernehmen.

FK Fehlt Dir hier die Familie?

Laura Scharf: Hier in Ursensollen lebe ich bei meiner Tante und meiner Großmutter, so habe ich praktisch jeden Tag Familienanschluss.

FK Vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg.



ausgebildet. Laura Scharf (16) musste vor dem Lehrvertrag ein einwöchiges Praktikum absolvieren und ihre Fähigkeiten zeigen, erfahren wir vom Lackierermeister Kuszmann. Bei manchen Bewerbern fehlt die schulische Qualifikation oder es bestehen körperliche oder sprachliche Barrieren. Der Handwerksberuf Fahrzeuglackierer ist heute anspruchsvoll, hochtechnologisch und erfordert viel Fingerspitzengefühl, erzählt Kuszmann. Gesundheitsschäden durch Lösemittel sind unwahrscheinlich, weil die modernen Lacksysteme dazu Sicherheit geben und der Lackierbetrieb seiner Verantwortung beim Arbeitsschutz nachkommen muss.

Geschäftspartner

Die Kundschaft des Karosserie- und Lackierfachbetriebes Kuszmann setzt sich aus privaten Kunden, Autohäusern und Versicherungen zusammen. Im Einzugsgebiet, das sich in einem Radius von 70 km um Ursensollen erstreckt, liegen auch acht freie Werkstätten, das elterliche und andere Autohäuser. Die Zusammenarbeit klappt problemlos, vielleicht auch deshalb, weil der Hol-Bring-Service übernommen wird und die vom Hersteller geforderten Richtlinien (z. B. Lacklieferant) erfüllt werden. Die Kooperation mit den Versicherungen erstreckt sich derzeit auf fünf Gesellschaften. Dazu erfahren wir noch, dass Kuszmann manchmal den privaten Kunden erklären muss, welche Folgen die sogenannte Werkstattbindung für den Kunden und die Werkstatt hat.

Gegenüber seinen Mitbewerbern setzt sich Kuszmann mit Termintreue, Schnelligkeit und Flexibilität durch. Die eigentliche Konkurrenz besteht hier im ländlichen Gebiet aus den vielen Kleinbetrieben, die niedrigere Preise ansetzen. Auch die Mitbewerber in der Stadtregion von Amberg sind sich bei der Preisgestaltung so uneinig, dass Qualität und Termintreue von Kuszmann bei der Auftragsvergabe mitentscheiden.

Das Leistungsspektrum

Das Leistungsspektrum reicht von der Karosserieinstandsetzung und Lackierung beim Pkw über den Kleinlaster bis zur Sattelzugmaschine. Hier sind es aber meist Türen und Anbauteile, die lackiert werden müssen. Bei einem Beschriftungsauftrag wird ein Kooperationspartner ins Haus geholt, ebenso wie beim Abschleppen eines verunfallten Fahrzeuges.



Welche Leistungen der Fachbetrieb Kuszmann durchführt, zeigen die Firmenfahrzeuge und die Mietwagen mit ihrer Beschriftung deutlich auf

Steckbrief

Akuszmann
 Karosserie und Lack
 Jakob-Oswald-Str.12
 92289 Ursensollen
 Tel.: (09628) 91 22 2
 Fax: (09628) 91 22 3
 Email: Kusach@web.de
 www.kuszmnn.com
 Geschäftsführer: Achim Kuszmnn

Betriebsflächen

| | |
|------------------------|----------------------|
| Grundstücksgröße | 3.000 m ² |
| Bebaute Fläche | 500 m ² |
| Karosseriehalle | 250 m ² |
| Lackierhalle | 250 m ² |
| Freifläche | 2.500 m ² |
| Lagerfläche | 250 m ² |
| Verwaltungsbereich | 30 m ² |
| Sozialbereich | 40 m ² |
| Kundenparkplätze | 5 |
| Personal | |
| Geschäftsführer | 1 |
| Karosseriebau | |
| Meister | 1 |
| Gesellen | 1 |
| Lackiererei | |
| Meister | 1 |
| Gesellen | 1 |
| Lehrlinge | 3 |
| Mechaniker | 1 |
| Arbeitsplätze (gesamt) | 7 |
| Werkstattdurchgänge | |
| pro Monat | ca. 100 |

Mit der Bodenrichtanlage Korek von Blackhawk spart man viel Zeit und zudem blockiert sie wenig Platz. Die Instandsetzung von Rahmenschäden (z. B. Längsträger) ist sehr gut möglich und wird durchschnittlich einmal im Monat durchgeführt. Zukunft haben hier besonders die neuen Karosseriewerkstoffe: Die Instandsetzung von Aluminium-Anbauteilen oder von Alu-Karosserien will Achim Kuszmnn forcieren. Seine Mitarbeiter werden entsprechend geschult und auch die Planung für einen Alu-Arbeitsplatz schreitet voran.

Erst vor kurzem wurde ein Mess-System angeschafft, um den Umfang eines Unfallschadens genau analysieren zu kön-

nen. „Mit dem Touch von Spanesi kann ich schnell erkennen, ob ein Strukturschaden vorliegt“, schwärmt Achim Kuszmnn. Das Fahrzeug muss nicht auf eine Richtbank gesetzt werden, die zuerst umgerüstet werden muss. Das Mess-System Touch liefert bereits nach einer halben Stunde ein dokumentierbares Ergebnis des Schadensbildes. Außerdem ist es sehr flexibel einsetzbar, z.B. auch zum Vermessen der Fahrzeuggeometrie mit Spur- und Sturzeinstellung. Mit dem Papierausdruck ist sofort eine Dokumentation erstellt, die dem Auftrag beiliegt oder im Kundengespräch erklärend wirkt.

„Wie reagieren die Versicherungen auf die Vermessung der Karosserie?“ wollen wir wissen. Den Gutachtern und Versicherungen hilft die Vermessung in jedem Fall, nur bei den Vermessungsgebühren verhalten sie sich sehr unterschiedlich. Prinzipiell nimmt die Akzeptanz zu, führt Kuszmnn weiter aus. „Ich sehe in der Karosserievermessung eine zukünftige Entwicklung, weil sie als Nachweis dienen kann.“ Inzwischen bringen auch Autohäuser Fahrzeuge zum Vermessen, um eine detaillierte Schadensfeststellung durchführen zu lassen. Wird ein Rahmenschaden festgestellt, wird der Auftrag zur Reparatur meist hier erteilt. Bei Streitfragen muss Kuszmnn auch gelegentlich für die Dekra ein Schadensgutachten anfertigen.

Lackierungen

Im Lackmischlager stehen seit Anfang 2007 Mischbänke von Spies Hecker und R-M. Der Grund sei das flexible Reagieren auf Farbtonprobleme, ohne aufwendige Farbtonmuster erstellen zu müssen, sagte Kuszmnn. Bei verschiedenen Herstellern gibt es bei der Serienlackierung unterschiedliche Farbtongenaugigkeiten bei identischen Fahrzeugmodellen. Mit einem der beiden Farbmessgeräte wird der Farbton am Fahrzeug ermittelt und nach entsprechender Rezeptur angemischt. Das Farbmessgerät ist nur ein Hilfsmittel, das menschliche Auge lässt sich nicht täuschen, erklärt Kuszmnn weiter. In letzter Konsequenz entscheidet der Lackierer, welches Material er anwenden will, um den genauen Farbton

zu erzielen. Das Nebeneinander der Mischbänke haben beide Lieferanten akzeptiert. Der Materialverbrauch teilt sich ca. 60:40 auf, je nach Fall passt eben der Farbton vom anderen Lieferanten besser, oder die Gewährleistungsarbeit schreibt einen Lieferanten vor.

Eurogarant-Beitritt

Um sich von den anderen Karosserie- und Lackierwerkstätten in seinem Einzugsgebiet abzusetzen und eine höhere Qualifikation zu erlangen beschloss Achim Kuszmnn Anfang 2009, der Karosserie- und Fahrzeugbauer-Innung beizutreten. Schon nach wenigen Monaten folgte die logische Konsequenz: das Qualitätssiegel Eurogarant sollte für den Fachbetrieb erworben werden, weil z. B. die Versicherungswirtschaft diese Qualifikation kennt und schätzt. Zertifizierung, Qualifikationsmaßnahme und Betriebsabnahme kannte der Lackierermeister aus seinen früheren beruflichen Stationen und somit sah er in der Abnahme durch die Dekra kein Hindernis. Eine Reparatur wurde an einem Fahrzeug mit Strukturschaden komplett begleitet und mit Bildern dokumentiert sowie abschließend beurteilt. Die Ausrüstung der Werkstatt war entsprechend vorgenommen worden, ebenso wie die Qualifikation der Mitarbeiter und die Bereitstellung eines Ersatzfahrzeuges. Kuszmnn ist seit 1.9.2009 Eurogarant-Betrieb, demnächst werden die Fahnen und das Eurogarant-Schild angebracht. Der Teileeinkauf bei der Eurogarant AG mit ihren guten Konditionen wird bereits seit einem knappen Jahr genutzt und zukünftig will man in Ursensollen alle ZKF-Vorteile nutzen.

„Mit dem Lacklieferanten Spies Hecker hätten Sie auch Identica-Partnerwerkstatt werden können?“ fragen wir noch. Der Lackierermeister zögert kurz und erklärt uns, dass die Identica-Betriebe eine einheitliche Fassadengestaltung haben müssen und außerdem nur ein einziger Lacklieferant im Betrieb erwünscht sei. „Flexibilität, Schnelligkeit und Qualität sind mir sehr wichtig und ein Stück Unabhängigkeit wollte ich auch behalten“, sagte Achim Kuszmnn abschließend. ■

Jürgen Klasing